

Choralvorspiele für Orgel zum Gotteslob

Band 1 | Advent und Weihnachten



Choralvorspiele für Orgel zum Gotteslob

Band 1 · Advent und Weihnachten

herausgegeben von
Richard Mailänder

Inhalt

Lied	Komponist	GL-Nr.	EG-Nr.	Seite
Als ich bei meinen Schafen wacht	Andreas Willscher	246		4
Die Nacht ist vorgedrungen	Johannes Schröder	220	16	6
Engel auf den Feldern singen	Johannes Schröder	250	54	8
Es ist ein Ros entsprungen (2 Vertonungen)	Arnold Joseph Monar	243	30	10
Es kommt ein Schiff, geladen	Friedrich Reimerdes	236	8	13
Gelobet seist du, Jesu Christ	Christian Geist	252	23	16
Gottes Stern, leuchte uns	Peter Planyavsky	259		18
Herr, send herab uns deinen Sohn	Kai Schreiber	222	19	20
Ich steh an deiner Krippen hier	Paul Horn	256	37	22
Ihr Kinderlein, kommet	Gerald Stier	248	43	25
In dulci jubilo	Arnold Joseph Monar	253	35	26
Jauchzet, ihr Himmel, frohlocket, ihr Engel	Gerbert Mutter	251		28
Komm, du Heiland aller Welt	Arthur Egidi	227	4	30
Kündet allen in der Not	Reinhold Seyerlen	221		32
Lobpreiset all zu dieser Zeit	Johann Christoph Oley	258		34
Lobt Gott, ihr Christen alle gleich	Andreas Sabelon	247	27	36
Macht hoch die Tür	Andreas Barner	218	1	37
Menschen, die ihr wart verloren	Colin Mawby	245		38
Nun freut euch, ihr Christen / Adeste, fideles	Josef Friedrich Doppelbauer	241, 242	45	41
O du fröhliche (Nachspiel)	Massimo Berzolla	238	44	45
O du fröhliche (Zur Kommunion)	Massimo Berzolla	238	44	48
O Heiland, reiß die Himmel auf	Josef Friedrich Doppelbauer	231	7	51
Stille Nacht, heilige Nacht	Hermann Schroeder	249	46	54
Tochter Zion	Alexandre Guilmant	228	13	62
Vom Himmel hoch, da komm ich her (2 Vertonungen)	Johann Christian Heinrich Rinck	237	24	66
Vom Himmel hoch, da komm ich her	Max Gulbins	237	24	68
Wie schön leuchtet der Morgenstern	Niels Gade	357	70	68
Wir ziehen vor die Tore der Stadt	Manfred Schlenker	225		70
Zu Betlehem geboren	Josef Friedrich Doppelbauer	239	32	72
Kurzbiografien				78
Verzeichnis nach Gotteslob-Nummern				80

Kursiv gesetzte Zahl: gleiche Melodie, aber anderer Text (nur Advents- und Weihnachtslieder)

Vorwort

Die Zeit von Advent und Weihnachten ist reich an musikalischen Farben. Und in kaum einer Zeit des Kirchenjahres ist die Orgel so selbstverständlicher Bestandteil dieser Klangfarben. Es dürfte nicht einen Organisten/eine Organistin geben, der/die nicht bereits passende Werke im Repertoire hat. Dazu gehören viele prominente Werke – die hier aber nicht zu finden sein werden, da sie bereits leicht greifbar sind. Die vorliegende Sammlung richtet den Blick auf Unbekanntes und Neues, das sich ebenfalls für eine Einstudierung lohnt.

Äußerer Anlass für diese Publikation ist das im Dezember 2013 neu erscheinende *Gotteslob*, das neben zahlreichen bekannten Liedern auch viele neue enthält – selbst in diesem musikalisch prominenten Teil des Kirchenjahres. Dies war uns Grund genug, eine neue Reihe von Orgelkompositionen zu den Liedern im *Gotteslob* zu konzipieren, deren erstes Heft Advent und Weihnachten zum Thema hat. Intention war und ist, Choralvorspiele – keine kurzen Liedvorspiele! – mit einem relativ geringen Schwierigkeitsgrad anzubieten, insbesondere für die Liturgie.

In der Messliturgie der katholischen Kirche bieten sich hier vor allem die Kommunionausteilung und der Auszug an. Denkbar sind natürlich auch andere Gelegenheiten wie vor der Messe, zur Gabenbereitung, aber auch in Adventsbetrachtungen, Andachten oder auch Konzerten. Im Blick auf

den liturgischen Gebrauch sollten die Werke zwischen zwei und fünf Minuten dauern. Bei der Suche nach geeigneten Werken konnten wir auf einen großen Fundus an bereits vorhandenem, aber nicht mehr immer greifbarem Material zurückgreifen. Darüber hinaus haben wir Neues in Auftrag gegeben. Somit enthält diese Sammlung zum großen Teil unbekannte Werke vom Barock über die Romantik und die gemäßigte Moderne bis zur Gegenwart.

Da zahlreiche Lieder in der Ökumene gemeinsam sind, gleichzeitig nicht alle Lieder des *Gotteslob* zum Weihnachtsfestkreis hier enthalten sind, haben wir uns für eine alphabetische Ordnung der Kompositionen entschieden, sodass sie leicht zu finden sind, auch ohne Kenntnis des *Gotteslob*. Möge diese kleine Sammlung eine gute Hilfe zur Gestaltung der Gottesdienste für Advent und Weihnachten sein – zur Freude und Erbauung der Ausführenden und der Hörerinnen und Hörer.

Ein herzlicher Dank sei an dieser Stelle auch den beiden Professoren Dr. Winfried Bönig und Johannes Geffert gesagt sowie Herrn Mathias Kohlmann/Pforzheim, die mir wertvolle Anregungen zu dieser Sammlung gegeben haben.

Köln, im Oktober 2013

Richard Mailänder

Zum Erscheinen des neuen Gebet- und Gesangbuches *Gotteslob* bietet Carus folgende Ausgaben (siehe auch Umschlag hinten):

- Chorbuch *Gotteslob* (Carus 2.160)
- Motettenbuch zum *Gotteslob* (Carus 2.170)
- Freiburger Kantorenbuch zum *Gotteslob* (Carus 19.035)
- Intonationen zum *Gotteslob* für Orgel oder andere Tasteninstrumente (Carus 18.201)
- Choralvorspiele zum *Gotteslob* für Orgel. Band 1: Advent und Weihnachten (Carus 18.202)

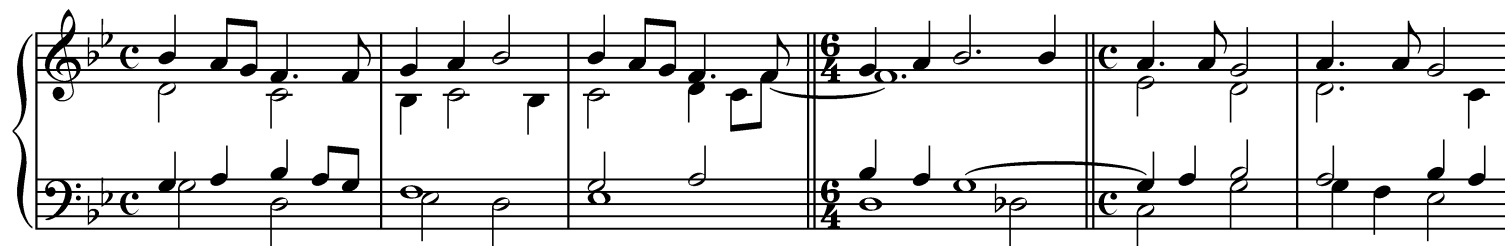
www.carus-verlag.com/gotteslob.html

Als ich bei meinen Schafen wacht GL 246 ö

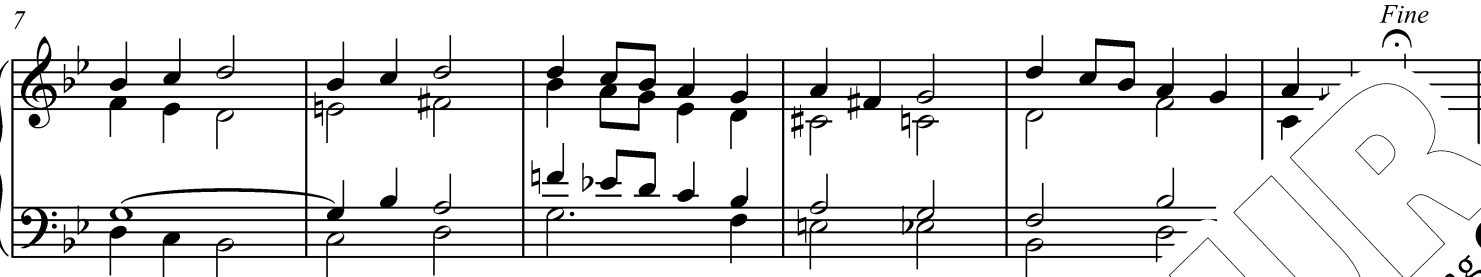
Variationen und Carillon

Andreas Willscher
*1955

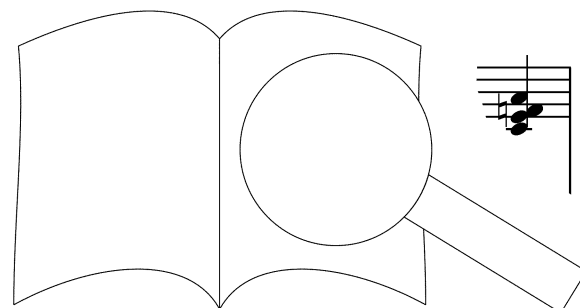
Moderato



sempre manualiter, Pedal ad lib.



Andante quasi adagio



39



45



52

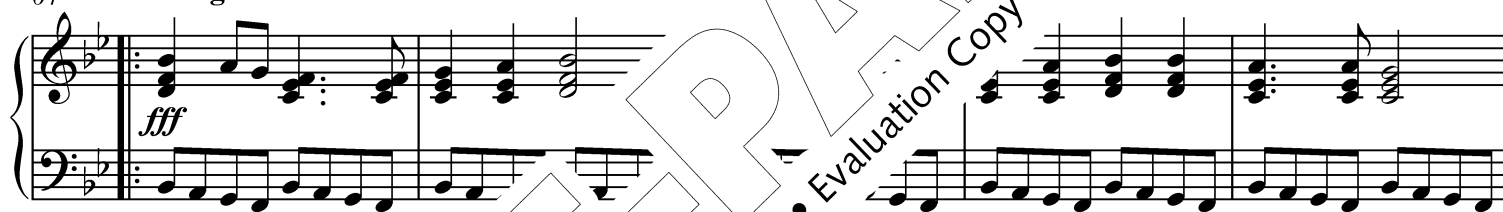
Andantino

58



Carillon

64

Allegro moderato

69



75

allargando po

Text: , ie: Würzburg 1622

© Carus-V, stuttgart

Carus 18.202

Engel auf den Feldern singen GL 250 / EG 54

Vorspiel

Johannes Schröder
*1991

Heiter $\text{♩} = 50$

Grundstimmen 8' *mf*

Musical notation for the first system of the prelude, measures 1-4. It features a treble and bass staff for the piano and a single bass staff for the organ. The piano part has a melody in the right hand and accompaniment in the left hand. The organ part has a single line of notes in the bass staff.

Grundstimmen 16' + 8' *mp*

Musical notation for the second system of the prelude, measures 5-8. It features a treble and bass staff for the piano and a single bass staff for the organ. The piano part continues with a melody and accompaniment. The organ part continues with a single line of notes.

Musical notation for the third system of the prelude, measures 9-12. It features a treble and bass staff for the piano and a single bass staff for the organ. The piano part continues with a melody and accompaniment. The organ part continues with a single line of notes.

13

17

21

26

(evtl. Nebenmanual)

Text : „Les campagnes“, Frankreich 18. Jh., Ü: Maria Luise Thurmair 1954, Melodie: Fr

© Carus-Vc Stuttgart

Carus 18.202

Es ist ein Ros entsprungen GL 243 (ö) / EG 30

1. Bearbeitung

Arnold Joseph Monar
1860–1911
aus op. 37

Salizional 8', Geigenprincipal 8'

Gemshorn 8', Hohlflöte 8'

4

Violoncello 8'

7

+ Bordun 16'

+ Bordun 16'

10

mf

13

+ Posaune 16'

15

Oboe 8'

– Posaune 16' *p* Subbass 16'

17

20

Tex 7, Melodie: Köln 1599

© Carus-Verlag

Es ist ein Ros entsprungen

2. Bearbeitung

Arnold Joseph Monar

1860–1911

aus op. 37

Vox coelestis 8', Aeoline 8'

Flöte 8'

Flauto amabile 8'

Klarinette 8'

Salicet 16'

6

Subbass 16'

10

Vox coelestis 8', Aeoline 8'

+ Klarinette

15

Su-...löte 8' oder Koppel an Flöte

1) 1599, Melodie: Köln 1599

© Car. g, Stuttgart

Es kommt ein Schiff, geladen GL 236 ö / EG 8

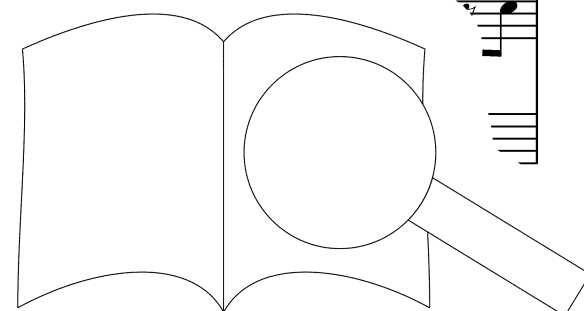
Friedrich Reimerdes
1909–2000

First system of musical notation. The treble clef staff contains a melody with eighth notes and triplets. The bass clef staff contains a simple accompaniment with quarter notes and rests.

Second system of musical notation. The treble clef staff continues the melody with more triplets and eighth notes. The bass clef staff continues the accompaniment.

Third system of musical notation. The treble clef staff continues the melody. The bass clef staff continues the accompaniment.

Fourth system of musical notation. The treble clef staff continues the melody. The bass clef staff continues the accompaniment.

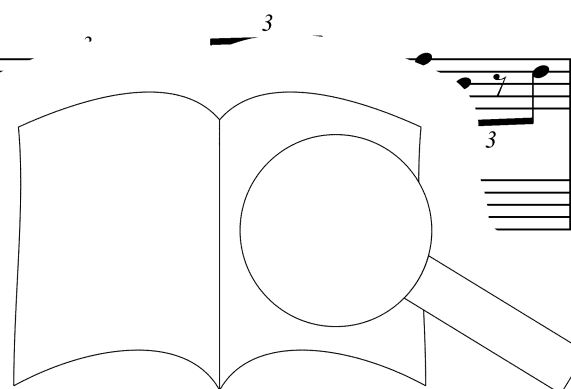


16

20

23

27



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

30

Musical score for measures 30-33. The treble staff contains triplets of eighth notes. The bass staff has a single line of music. A large watermark 'PROBEPARTITUR' is visible across the page.

34

Musical score for measures 34-37. The treble staff contains triplets of eighth notes. The bass staff has a single line of music. A large watermark 'PROBEPARTITUR' is visible across the page.

38

Musical score for measures 38-41. The treble staff contains triplets of eighth notes. The bass staff has a single line of music. A large watermark 'PROBEPARTITUR' is visible across the page.

42

Musical score for measures 42-45. The treble staff contains triplets of eighth notes. The bass staff has a single line of music. A large watermark 'PROBEPARTITUR' is visible across the page.

Text. um 1626 nach Straßburg um 1450, Melodie: Köln 1608

© Carus-V. uttgart

Carus 18.202

Gelobet seist du, Jesu Christ GL 252 ö / EG 23

Christian Geist
um 1640–1711

1

5

9

13

PROBE PARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

17

20

23

27

Text: ...ei Lüneburg um 1380, 2.–7. Str.: Martin Luther 1524, Melodie: Medingen um 1

© Carus-v ...uttgart

Gottes Stern, leuchte uns GL 259

Peter Planyavsky
*1947

HW 8' + 4' (+ 2')

16' + 8' (+ 4')

6

RP Sesquialter

II. Man.

12

18

I. Man.

23

Am Schluss

rit. - - - - Fine

1.

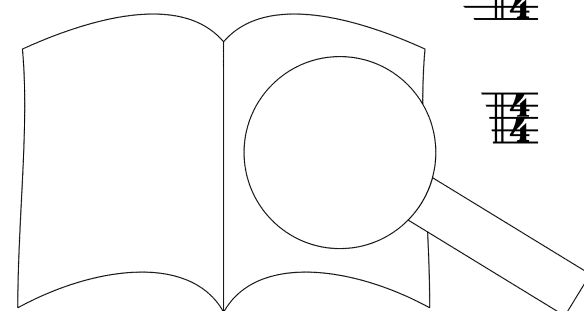
ad lib. BW

28

34

39

I. Man.



Text u. ...stoph Biskupek und Oliver Sperling 1998

© Carus-Verlag Stuttgart

Carus 18.202

Herr, send herab uns deinen Sohn GL 222 ö / EG 19

Choralimprovisation für Orgel

Kai Schreiber

*1975

Mit rhapsodischem Schwung

HW und Ped.: Tutti

HW { *ff* rezitierend

Langsam gehende Viertel, sehr gebunden

HW: Grundstimmen 16', 8', 4'

SW: voll; Koppel SW-HW (SW geschlossen)

Ped: Grundstimmen 16' und 8'

HW { *mf e cresc.* (SW nach und nach öffne)

23

30 Wie zu Beginn

(HW) *ff*

34

pompös

37

40

Die Oberstimme gebunden

sim.

43

Tex nach den Übertragungen der lateinischen O-Antiphonen von David Gregor Corr
Meloc elmore 1856 nach einer franziskanischen Melodie des 15. Jahrhunderts

© Carus-Vk stuttgart

Carus 18.202

Ich steh an deiner Krippen hier GL 256 ö / EG 37

Paul Horn
*1922



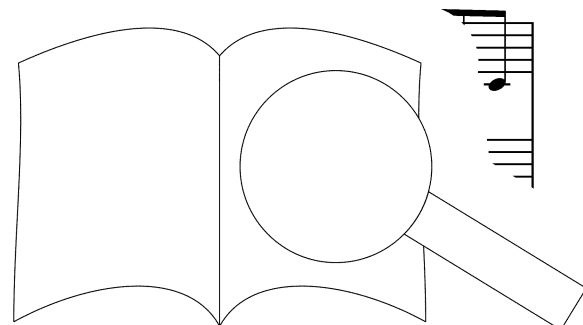
16

20

24

28

32



36

40

44

47

50

1653, Melodie: Johann Sebastian Bach 1736

© Cai g, Stuttgart

Ihr Kinderlein, kommet GL 248 (ö) / EG 43

Gerald Stier
*1940

I. Man.

II. Man.



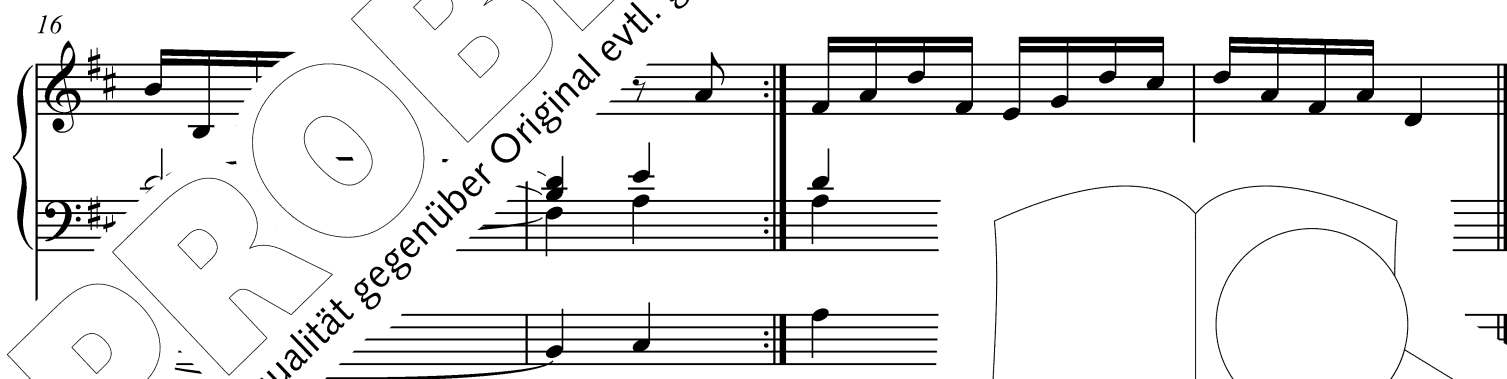
6



11

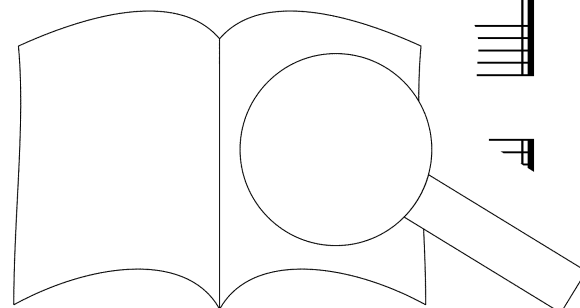


16



Text: [1798], Melodie: Johann Abraham Peter Schulz 1794

© Carus-Verlag



In dulci jubilo GL 253 ö / EG 35

Arnold Joseph Monar
1860–1911

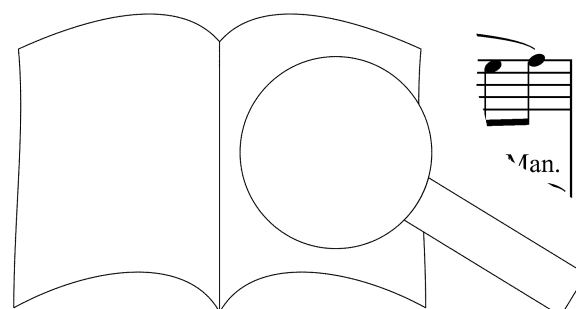
Allegro

f I. Man.

7 II. Man. *f* I. Man.

14 I. an.

20



25

II. Man.

31

Flauto major 8'

Klarinette

Violoncello 8'

36

Posaune 16'

41

I. Man.

46

Text:

. Str.: Leipzig 1545, Melodie: 15. Jahrhundert

© Carus-V. .uttgart

Carus 18.202

27

Jauchzet, ihr Himmel GL 251 ö / EG 317

Gerbert Mutter
1922–1989

festlich-belebt

un poco f

un poco f

8

15

mf

basso marcato

Oktava ad lib.

21

26

32

37

42

48

Text: ... n 1731, Melodie: Halle 1741 nach Stralsund 1665

© Carus-V... stuttgart

Carus 18.202

29

Komm, du Heiland aller Welt GL 227 (ö) / EG 4

Arthur Egidi
1859–1943

Larghetto

II. Man.
p

4

7

cresc.

10

I. Man.
mf

13

p

II. Man.

16

cresc.

m'

19

sempre cresc.

23

dim.

Tex. . Mailand (339–397): „Veni redemptor gentium“,
 Ü: Ma. Melodie: Einsiedeln 12. Jh. / Martin Luther 1524

© Carus-V. stuttgart

Carus 18.202

Kündet allen in der Not GL 221

Reinhold Seyerlen
1848–1897

Sostenuto $\text{♩} = 72$

The first system of the musical score, measures 1-5. It features a piano introduction in C major, 4/4 time, marked 'Sostenuto' with a tempo of quarter note = 72. The melody is in the right hand, starting with a half note C4, followed by quarter notes D4, E4, F4, G4, A4, B4, C5. The left hand provides a simple harmonic accompaniment. The first measure is marked 'mf'.

The second system of the musical score, measures 6-10. The melody continues with quarter notes G4, F4, E4, D4, C4, B3, A3, G3. The left hand accompaniment consists of quarter notes C3, D3, E3, F3, G3, A3, B3, C4. The system ends with a repeat sign.

The third system of the musical score, measures 11-15. The melody continues with quarter notes G3, F3, E3, D3, C3, B2, A2, G2. The left hand accompaniment consists of quarter notes C2, D2, E2, F2, G2, A2, B2, C3. The system ends with a repeat sign.

The fourth system of the musical score, measures 16-20. The melody continues with quarter notes G2, F2, E2, D2, C2, B1, A1, G1. The left hand accompaniment consists of quarter notes C1, D1, E1, F1, G1, A1, B1, C2. The system ends with a repeat sign.

20

24

poco rit.

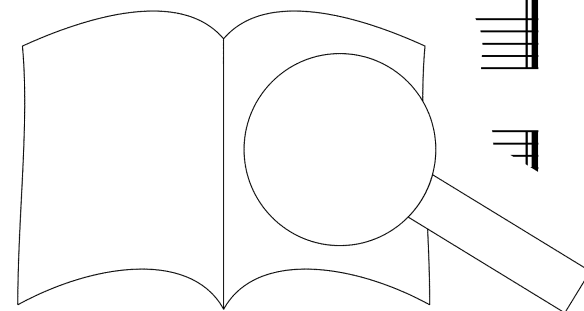
29

33

Tex

, Melodie: Johann Rudolf Ahle 1662 / Halle 1704/1708

© Carus-Verlag



Lobpreiset all zu dieser Zeit GL 258 ö / EG 149

Johann Christoph Oley
1738–1789

Vivace

First system of musical notation (measures 1-4). The piece is in 6/8 time and B-flat major. The right hand starts with a forte (*f*) dynamic and a first finger fingering (*I*). The left hand has a second finger fingering (*II*). The system ends with a piano (*p*) dynamic marking.

Second system of musical notation (measures 5-8). The right hand continues with a forte (*f*) dynamic. The left hand has a first finger fingering (*I*) in measure 6.

Third system of musical notation (measures 9-12). The right hand features a triplet of eighth notes in measure 11. The left hand has a first finger fingering (*I*) in measure 10.

Fourth system of musical notation (measures 13-16). The right hand has a first finger fingering (*I*) in measure 13. The system ends with a piano (*p*) dynamic marking.

17

21

25

29

Text.

e 1851; 3. Str.: EGB (1971) 1975, Melodie: Wittenberg 1529

© Carus-V. .uttgart

Carus 18.202

35

Lobt Gott, ihr Christen alle gleich GL 247 (ö) / EG 27

Andreas Sabelon
1772–1838



1c nan um 1560, Melodie: Nikolaus Herman um 1554

© Carl ag, Stuttgart

Macht hoch die Tür GL 218 ö / EG 1

Andreas Barner
1835–1910

I. Man.



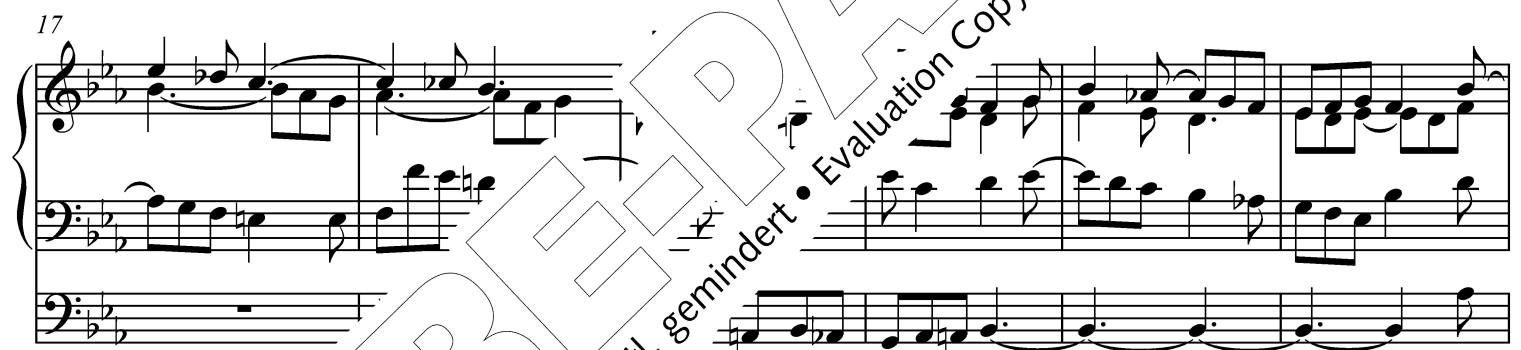
6 II. Man.



12



17



23



Text. .3) 1642, Melodie: Halle 1704

© Carus-V. .uttgart

Carus 18.202

Menschen, die ihr wart verloren GL 245

Colin Mawby
*1936

Allegro con brio ♩ = 110

The first system of the musical score is in 4/4 time with a key signature of two sharps (F# and C#). It features a piano accompaniment with a strong, rhythmic pattern in the right hand and a more melodic line in the left hand. The tempo is marked 'Allegro con brio' with a quarter note equal to 110 beats per minute. The dynamics are marked 'f' (forte) in both hands.

The second system of the musical score continues the piano accompaniment. It features a strong, rhythmic pattern in the right hand and a more melodic line in the left hand. The dynamics are marked 'ff' (fortissimo) in both hands.

The third system of the musical score continues the piano accompaniment. It features a strong, rhythmic pattern in the right hand and a more melodic line in the left hand. The dynamics are marked 'f' (forte) in both hands.

The fourth system of the musical score continues the piano accompaniment. It features a strong, rhythmic pattern in the right hand and a more melodic line in the left hand. The dynamics are marked 'ff' (fortissimo) in both hands.

20

rit.

a tempo

ff

mf

mf

25

f

ff

30

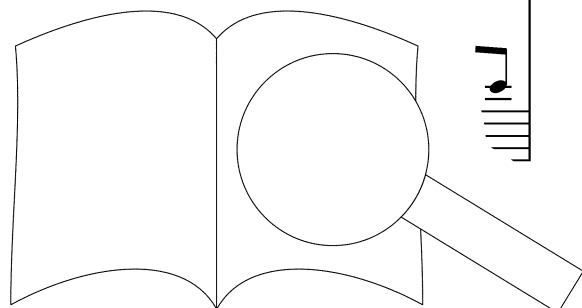
subito m.

f

35

PROBE PARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



39 *molto rit.*

44 *mf* *a tempo* *molto rit.* *f*

49 *a tempo* *ff*

55 *molto rit.*

hhard Verspoell 1810, Melodie: Christoph Bernhard Verspoell 1810, Trier 1847

© Car. ag, Stuttgart

Nun freut euch, ihr Christen / Adeste, fideles GL 241, 242 ö / EG 45

Aphorismen und Versetten

Josef Friedrich Doppelbauer
1918–1989

Präludium Festlich

I

ff

5

9

14

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Im Choralzeitmaß

II

(hell)

4

Im Choralzeitmaß

III

8' + 4'

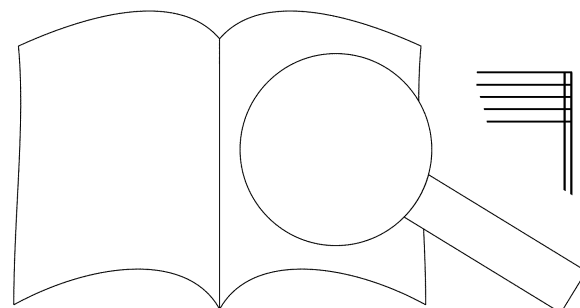
4

Im Choralzeitmaß

IV

p

7



Im Choralzeitmaß

V

poco p

6

(Auch auf 2 Manualen möglich, Unterstimme mit Rohrwerk 8')

Ruhig gehend

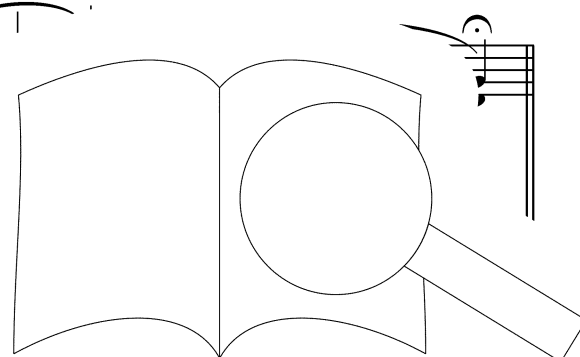
VI

Flauto 8'

mf

Krummhorn 8'

5



Im Choralzeitmaß

(Solo)

VII

mf

5

9

Ruhig, aber fließend

Sesquialtera

VIII

mf

p

Gedackt 8'

4

8

1. „es“ von Jean François Borderies, Ü: Joseph Mohr 1873, EGB [1971] 1975, Melc

© Carl ...ag, Stuttgart

O du fröhliche GL 238 ö / EG 44

Nachspiel

Massimo Berzolla
*1963

Feierlich $\text{♩} = 60/72$

First system of musical notation (measures 1-3). The piece is in 4/4 time with a key signature of one sharp (F#). The tempo is marked 'Feierlich' with a quarter note equal to 60/72. The first staff (treble clef) begins with a forte 'f' dynamic and features a complex, rhythmic melody. The second staff (bass clef) provides a harmonic accompaniment. The third staff is a continuation of the bass line.

Second system of musical notation (measures 4-6). The melody continues with various rhythmic patterns, including eighth and sixteenth notes. The accompaniment remains consistent. A large, diagonal watermark 'PROBEPARTITUR' is visible across the page.

Third system of musical notation (measures 7-9). The musical notation continues, showing further development of the melody and accompaniment. The watermark 'PROBEPARTITUR' is prominent.

Fourth system of musical notation (measures 10-12). The piece concludes with a final cadence. The watermark 'PROBEPARTITUR' is still visible.

13

Musical score for measures 13-15. The score is written for piano (p) and features a treble and bass staff. The key signature is one sharp (F#). The melody in the treble staff consists of eighth and sixteenth notes, while the bass staff provides a harmonic accompaniment with longer note values.

16

Musical score for measures 16-18. The score continues the piece with similar melodic and harmonic patterns. A large, faint watermark reading 'PROBE PART' is visible across the page.

19

Musical score for measures 19-21. The melody in the treble staff shows some variation in rhythm. The bass staff continues with a steady accompaniment.

22

Musical score for measures 22-24. The piece continues with a consistent melodic and harmonic flow. The watermark 'PROBE PART' remains prominent.

25

Musical score for measures 25-27. The final measure of the page shows a continuation of the musical themes. The watermark 'PROBE PART' is still visible.

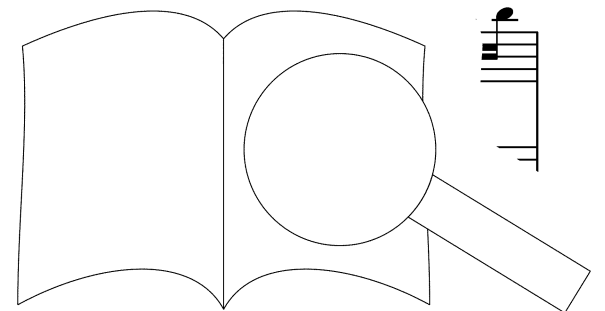
28

31

34

37

40



42

44 *rall.*

Text: 1. Str.: Johannes Daniel Falk [1816] 1819, 2.-3. Str.: Heinrich Holzschuher 1829
Melodie: Sizilien vor 1788 / bei Johann Gottfried Herder 1807 / Weimar 1819

© Carus-Verlag, Stuttgart

O du fröhliche GL 238 ö / EG 44

Zur Kommunion

Massimo Berzolla
*1963

Ruhig ♩ = 108

mf *p*

5 *mf*

9

13

p *mf*

2

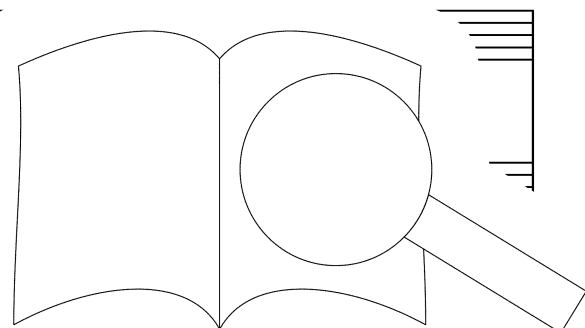
17

2

21

2

25



PROBE PART
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

29

33

*rall.**p**ruhiger**mf**pp*

37

41

*rall.**pp**ritenuto*

N

„Daniel Falk [1816] 1819, 2.–3. Str.: Heinrich Holzschuher 1829
 or 1788 / bei Johann Gottfried Herder 1807 / Weimar 1819

© Carus-Verlag, Stuttgart

O Heiland, reiß die Himmel auf GL 231 ö / EG 7

Kleine Partita II

Josef Friedrich Doppelbauer
1918–1989

Ruhig gehend

I

p Quintade 8'

p Gedackt 8'

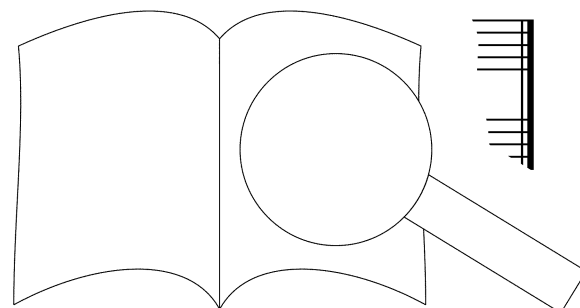
(16')

9

17

25

33



Im gleichen Zeitmaß

OW Prinzipal 4' + 2', Gedackt 8'

II

mf

HW

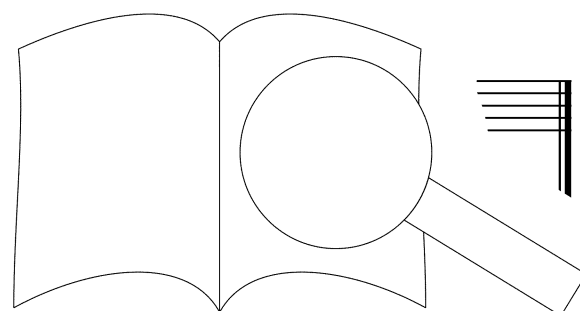
mf (Rankett 16', Gedackt 8', Prinzipal 4', Cymbel)

4

7

10

14



Breit fließend

III

ff mit Mixtur

6

11

16

Text: .2, Melodie: Augsburg 1666

© Carus-V. .uttgart

Carus 18.202

Stille Nacht, heilige Nacht GL 249 ö / EG 46

Hermann Schroeder
1904–1984

Thema

(Ped. ad lib. bei Trioregistrierung)

Variation I

6 *poco rit.* *a tempo*

10 *poco rit.*

13 *a tempo*

16

Variation II

Allegretto ♩ = 108–112

mf

5

9

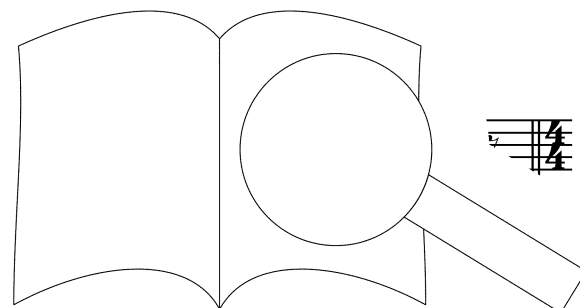
12

15

19

22

rit.



Variation III

$\text{♩} = 72$

mp

mf

(p)

4

8

11

Variation IV

Andante ♩ = 69

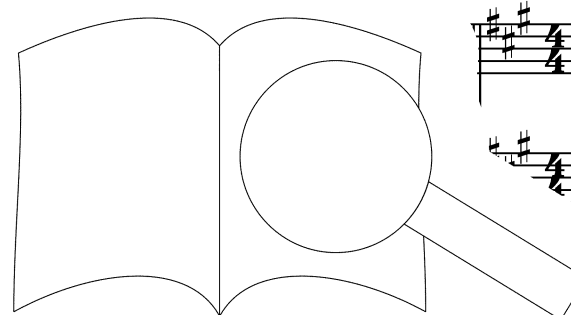
Musical notation for measures 1-4. The score is in 4/4 time with a key signature of two sharps (F# and C#). The tempo is Andante with a quarter note equal to 69 beats per minute. The first staff has a measure rest followed by a half note G4, then a half note A4. The second staff has a measure rest followed by a half note F#4, then a half note G4. The third staff has a measure rest followed by a half note F#4, then a half note G4. The fourth staff has a measure rest followed by a half note F#4, then a half note G4. The dynamic marking *mf* is present at the beginning of the first staff.

Musical notation for measures 5-7. The score continues with various melodic and harmonic patterns in the treble and bass staves.

Musical notation for measures 8-11. The tempo marking *poco rit.* appears at measure 8, and *a tempo* appears at measure 10. The first staff has a measure rest followed by a half note G4, then a half note A4. The second staff has a measure rest followed by a half note F#4, then a half note G4. The third staff has a measure rest followed by a half note F#4, then a half note G4. The fourth staff has a measure rest followed by a half note F#4, then a half note G4. The dynamic marking *mf* is present at the beginning of the first staff.

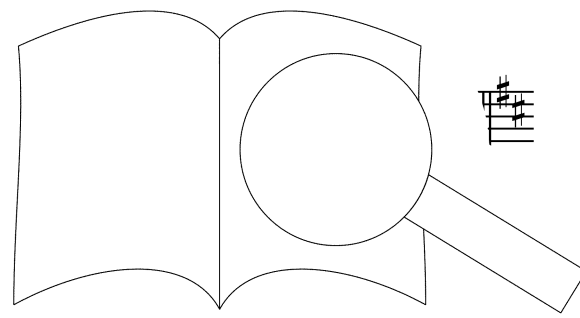
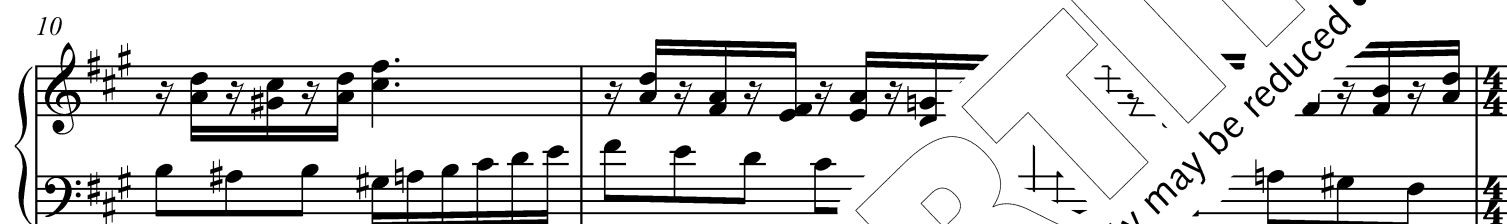
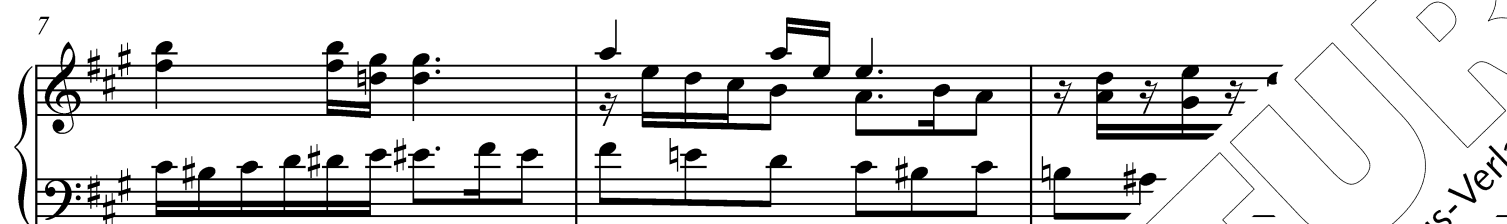
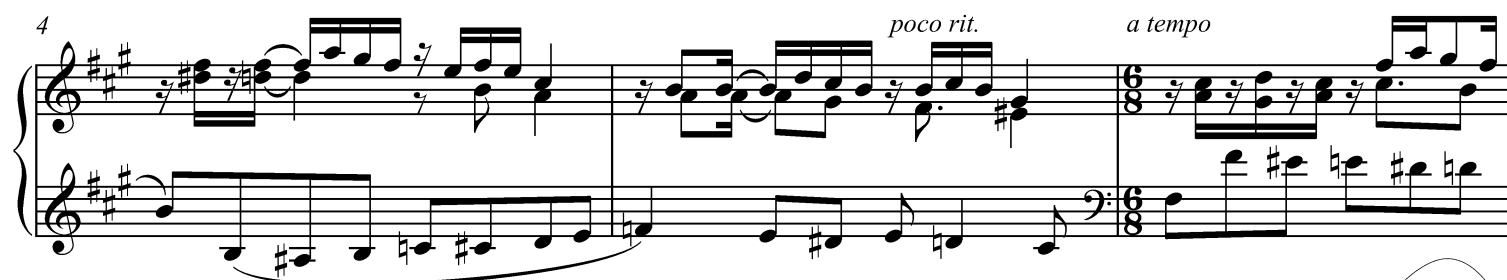
Musical notation for measures 12-15. The score continues with various melodic and harmonic patterns in the treble and bass staves.

Musical notation for measures 16-19. The tempo marking *rit.* appears at measure 16. The first staff has a measure rest followed by a half note G4, then a half note A4. The second staff has a measure rest followed by a half note F#4, then a half note G4. The third staff has a measure rest followed by a half note F#4, then a half note G4. The fourth staff has a measure rest followed by a half note F#4, then a half note G4. The dynamic marking *mf* is present at the beginning of the first staff.



Variation V

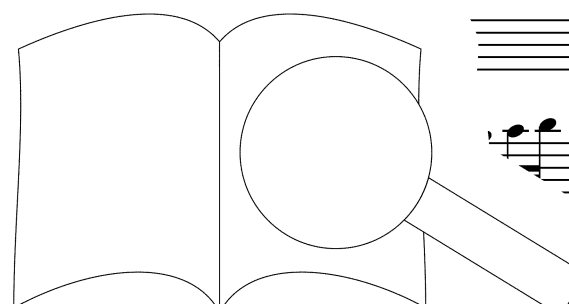
Allegretto con moto ♩ = 76-80



Variation VI

Tempo rubato

Tempo maestoso ♩ = 84



15

19

poco rit. *a tempo* Tutti

23

26

29

des Liedes

p

Text: J. [1816] / Johann Hinrich Wichern 1844, Melodie: Franz Xaver Gruber [1818] 18

© Carus-Verlag, Stuttgart

Carus 18.202

Tochter Zion GL 228 ö / EG 13

Paraphrase sur un chœur de Judas Maccabée de Händel

Récit : Fonds de 8', et de 4'. Trompette et Basson – Hautbois de 8'

G. O. : Tous les Fonds. Claviers réunis. (G^dOrg chœur préparés)

Pos : Bourdon de 16', Flûtes de 8' et de 4'. ad lib. (G^dOrg chœur préparés)

Péd : Fonds de 16' et 8'. Tirasse du G^dOrg.

Anches préparées

Alexandre Guilmant
1837–1911

Moderato ♩ = 63

8

Réc.

8

Pos.

15

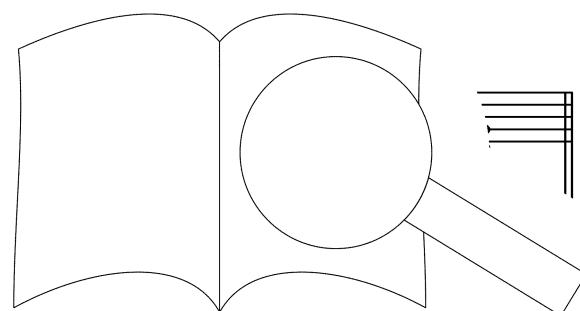
mf Réc.

#8

21

Pos. Récit accouplé

27



33 **Un poco più animato**

33 **Un poco più animato**

f G. O.

39

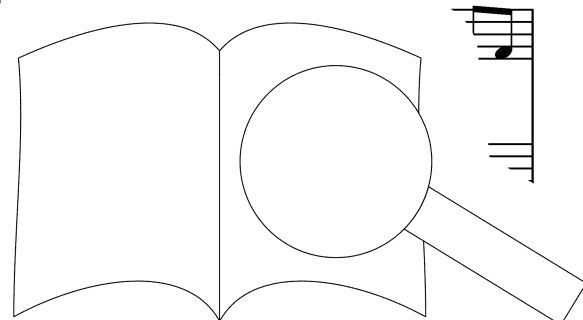
f

44

50

Anches du Pos.

56



61

Musical score for measures 61-65. The score is written for a grand piano (treble and bass clefs) and a single bass line. The key signature is one sharp (F#). The music features a complex, flowing melody in the right hand and a more rhythmic, accompanimental line in the left hand. The notation includes various note values, rests, and dynamic markings.

66

Musical score for measures 66-70. The score continues the piece with similar notation and structure. The right hand features a more active, melodic line, while the left hand provides a steady accompaniment. The key signature remains one sharp.

71

Musical score for measures 71-76. The score shows a continuation of the musical themes. The right hand has a more complex, arpeggiated texture, while the left hand maintains a rhythmic accompaniment. The key signature is one sharp.

77

Musical score for measures 77-81. The score concludes the piece with a final, more active melodic line in the right hand. The left hand provides a final accompaniment. The key signature is one sharp.

Anches du G. O.

Musical score for measures 82-85. The score shows a continuation of the musical themes. The right hand has a more complex, arpeggiated texture, while the left hand maintains a rhythmic accompaniment. The key signature is one sharp.

83

89

95

100

Te. ...anke [um 1820] 1826, Melodie: Georg Friedrich Händel 1747

© Carus ...gart

Vom Himmel hoch, da komm ich her GL 237 (ö) / EG 24

1. Bearbeitung

Johann Christian Heinrich Rinck
1770–1846

Mit voller Orgel

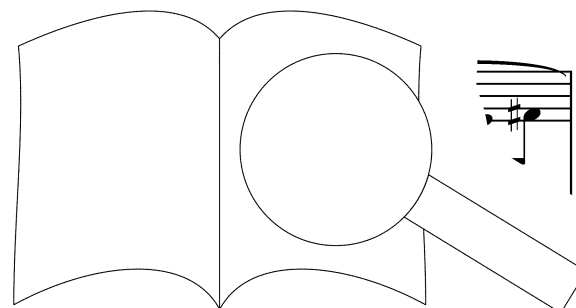
The first system of musical notation for the organ. It consists of a grand staff with a treble and bass clef. The treble staff begins with a 7-measure rest, followed by a series of eighth and sixteenth notes. The bass staff is mostly empty, with a few notes at the end. A 'Ped. dop.' marking is at the bottom right.

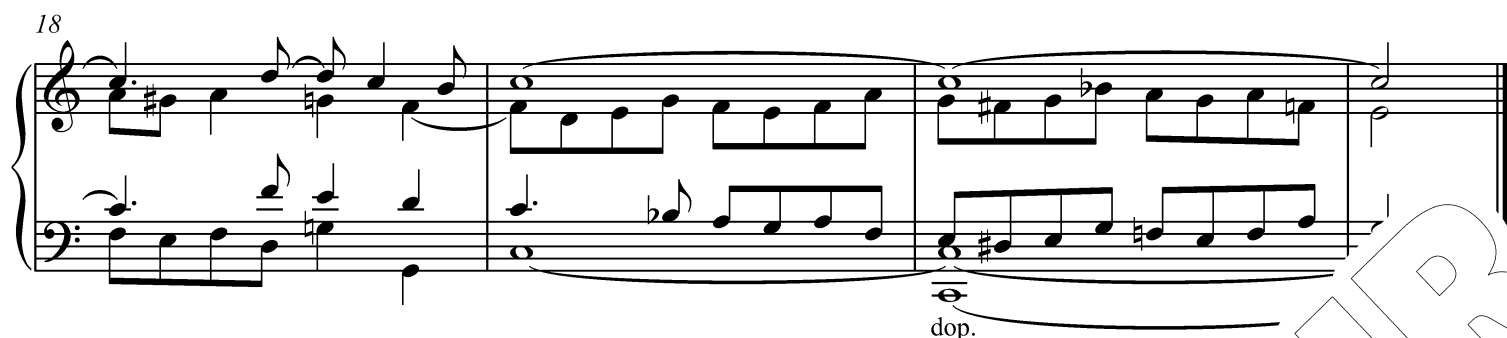
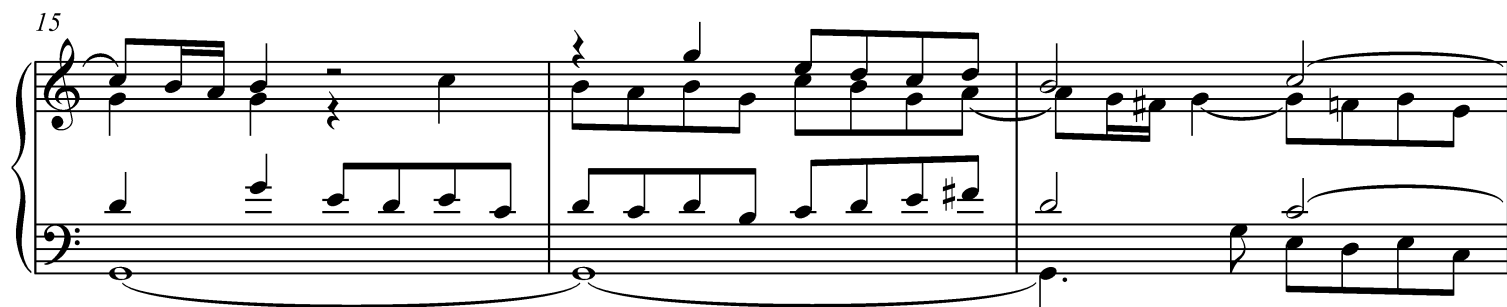
The second system of musical notation. It continues the melody in the treble staff and provides a harmonic accompaniment in the bass staff. The notation includes various note values and rests.

The third system of musical notation. It features more complex rhythmic patterns in both staves, including some beamed sixteenth notes.

The fourth system of musical notation. It continues the piece with a steady flow of notes in both staves.

The fifth system of musical notation, which is the final system on this page. It concludes the piece with a final cadence. A '12' is written above the first measure.



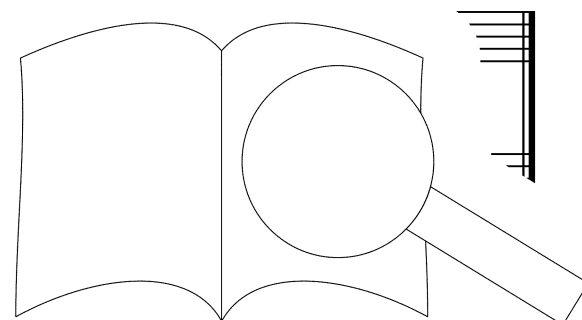
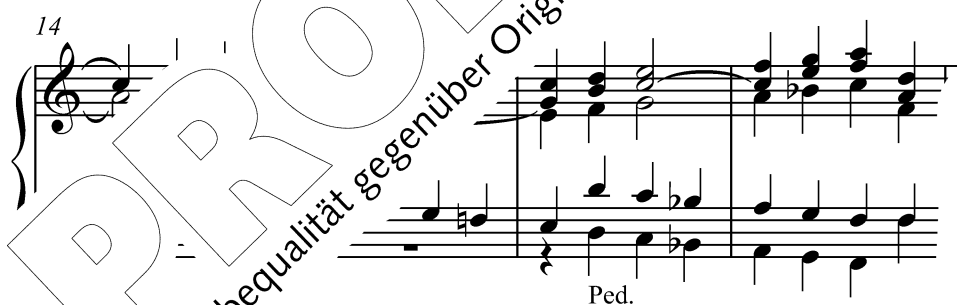
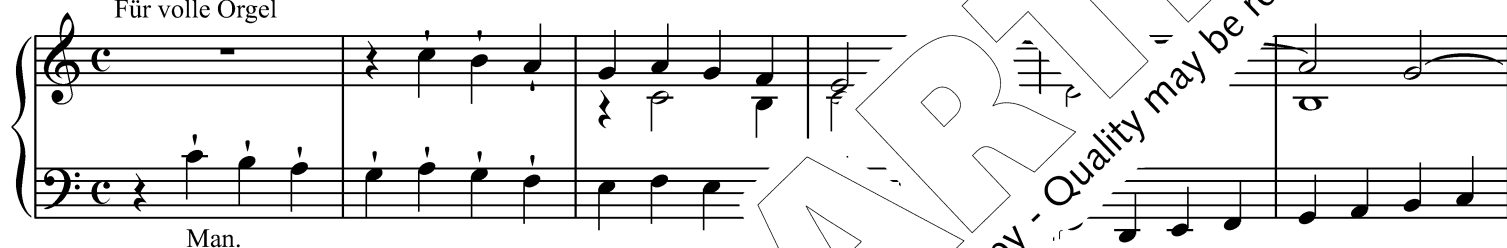


Vom Himmel hoch, da komm ich her

2. Bearbeitung

Allegro

Für volle Orgel



Text: . 5, Melodie: 1539, Martin Luther zugeschrieben

© Carus-V. Stuttgart

Carus 18.202

Vom Himmel hoch, da komm ich her GL 237 (ö) / EG 24

Max Gulbins
1862–1932

auf zwei Manualen

c.f.

pp

Stille Nacht

4

8

Text: Martin Luther 1535, Melodie: 1539, Martin Luther 'geschr'

© Carus-Verlag, Stuttgart

Wie schön leuchten die Sterne GL 357 (ö) / EG 70

Niels Gade
1817–1890

I. M

8

14

20

27

34

Text: ... 99 / AÖL 1973, Melodie: Philipp Nicolai [1597] 1599

© Carus-V... tuttgart

Carus 18.202

Zu Betlehem geboren GL 239 ö / EG 32

Josef Friedrich Doppelbauer
1918–1989

Pastorale

Fließend

I

5

9

13

poco ritenuto - - - - -

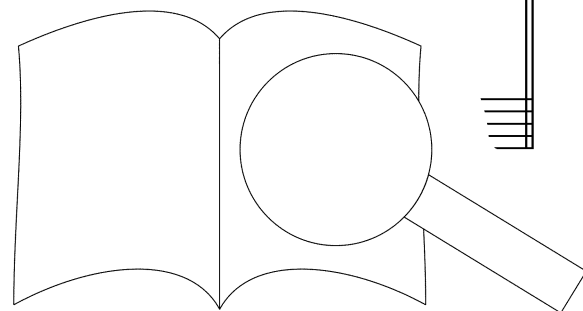
p

II

Fließend

f

4



Im Liedzeitmaß

III

Im Liedzeitmaß

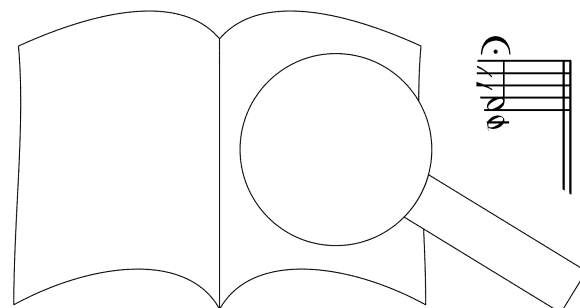
IV

Im Liedzeitmaß

V

6

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Im Liedzeitmaß

VII

p

Im Liedzeitmaß

VIII

p

mf

p

6

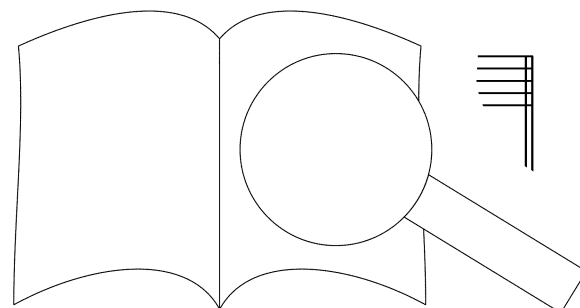
Ruhig

Solo

mf

IX

6



Toccata

Zügig voran

X

ff

5

9

13

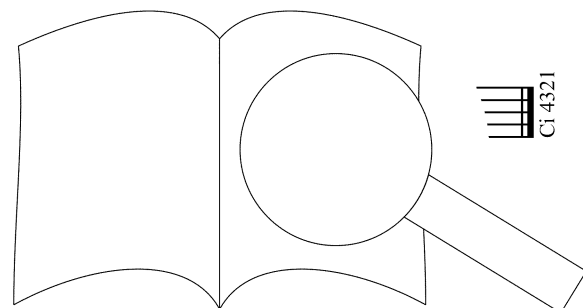
16

rit. *a tempo*

20

rit.

1. S. Melodie: Paris 1599 / Köln 1637
 © Carus-Verlag



CI 4321

Kurzbiografien

Andreas Barner (1835–1910), geboren in Korntal (Württ.), 1852–1854 Schüler am Stuttgarter Konservatorium, 1864–1907 Hoforganist in Karlsruhe, 1875 Seminarmusiklehrer in Karlsruhe, 1883 Mitherausgeber des badischen Choralbuchs.
GL 218

Massimo Berzolla, geb. 1963 in Piacenza (I), Studium am Konservatorium von Piacenza und an der Accademia Musicale von Pescara. Domorganist in der Kathedrale von Piacenza, Verantwortlicher für Kirchenmusik in der Diözese von Piacenza-Bobbio. Kammermusik, Musiktheater, Chor- und Orgelmusik.
www.massimoberzolla.it
GL 238

Josef Friedrich Doppelbauer (1918–1989), Studium in Graz und am Mozarteum in Salzburg, 1960–1988 Dozent für Orgel, Tonsatz und Komposition am Mozarteum, ab 1969 Professor. 1982 erhielt er das Ehrenkreuz erster Klasse für Kunst und Wissenschaft der Republik Österreich.
GL 231, 239, 241/242

Arthur Egidi (1859–1943), geboren in Berlin, nach seinem Klavier- und Orgelstudium bei Friedrich Kiel und Wilhelm Taubert 1883 bis 1892 Lehrer am Hoch'schen Konservatorium in Frankfurt am Main, von 1892 bis 1924 Organist und Lehrer am Institut für Kirchenmusik in Berlin.
GL 227

Niels Gade (1817–1890), geboren in Kopenhagen (DK), Violinist an der Königlichen Kapelle in Kopenhagen, 1843 Studium am Konservatorium in Leipzig unter Mendelssohn Bartholdy. Leitung der Gewandhauskonzerte, ab 1848 Organist und Professor in Kopenhagen, dort Leitung des Musikvereins und Mitbegründer des Kopenhagener Konservatoriums. U.a. 8 Sinfonien, Kammermusik, Kantaten
GL 357

Christian Geist (um 1640–1711), geboren in Chorknabe an der dortigen Kathedralschule, 1666 Hofkapelle in Kopenhagen. Ab 1670 an der Hofkapelle ab 1684 Organist an der Helliggaaskirke in Kopenhagen. 70 erhaltene Vokalwerke und drei Choralwerke. Die Zuschreibung ungesichert ist.
GL 252

Alexandre Guilmant (1837–1911), geboren in Paris (F), Orgelstudium bei Mer (F), Orgelstudium bei Mer (F), Orgelvirtuose während der Pariser Revolution, 1860 Leiter der Schola Cantorum in Paris, komponierte über 1000 Werke.
GL 228

Max Reger (1873–1911), geboren in Krummentschen/Ostpreußen, nach dem Studium an der Hochschule bei Heinrich von Winterfeldt. Nach verschiedenen Organistenstellen wurde er 1900 Oberorganist an St. Elisabeth in Regensburg.
GL 230

Paul Horn, geboren 1922 in Beimbach, 1946–1949 Studium an der Kirchenmusikschule Esslingen/Neckar, Studium der Musikwissenschaft in Tübingen, Promotion 1954, 1948–1954 Kantor und Organist in Stuttgart-Degerloch, seit 1955 in Ravensburg, 1964 Kirchenmusikdirektor.
GL 256

Colin Mawby, geboren 1936 in Portsmouth (GB). Studium am Royal College of Music, ab 1961 Leiter der Kirchenmusik an der Westminster Cathedral, ab 1981 Leitung der Chöre von Radio Telefís Éireann, künstlerischer Leiter des National Chamber Choir. 2006 Ernennung zum Ritter des päpstlichen Gregoriusorden.
GL 245

Arnold Joseph Monar (1860–1911), geboren in Bonn, Organist an der Stiftskirche in Bonn, Komponist zahlreicher Orgelwerke.
GL 243, 253

Gerbert Mutter (1922–1989), Klavierstudium in Trossingen, ab 1952 Lehrer am Jesuitenkolleg der Pädagogischen Hochschule in Trossingen, darunter *Missa brevis* 1957.
GL 251

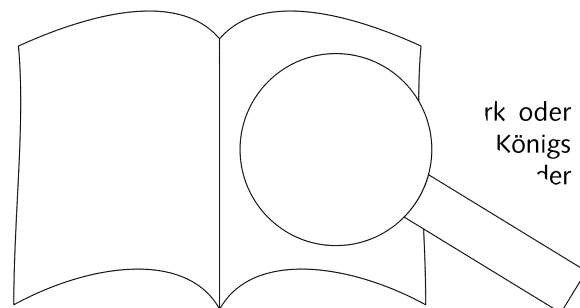
Johann Christoph Bach (1702–1749), geboren in Bernburg (Saale). 1727 in Bernburg, 1749 in Aschersleben. Kopist und Komponist.
GL 257

Georg Friedrich Händel (1685–1759), geboren in Halle (Saale), 1702 in Aschersleben. Kopist und Komponist. 1702 in Aschersleben. Sebastian Bachs. 1702 in Aschersleben. Sebastian Bachs.

Heinrich Reimerdes (1909–2000), geboren in Berlin, Studien bei Kurt Doebler und am Johannesstift in Spandau, 1938–1940 Kantor in Goschütz (Schlesien), bis 1976 Kantor in Berlin-Heiligensee, ab 1979 in Otterstadt am Waldsee.
GL 236

Johann Christian Heinrich Rinck (1770–1846), geboren in Elgersburg (Thüringen), ab 1786 Unterricht bei Johann Christian Kittel in Erfurt, 1790 Organist in Gießen, 1805 Organist an der Stadtkirche und Lehrer am großherzoglichen Pädagogium in Darmstadt sowie Hoforganist.
GL 237

Andreas Schlegel, geboren in Schleswig, Studium in Hamburg, 1805 Hauptkantor in Hamburg.
GL 247



Manfred Schlenker, geboren 1926 in Berlin. Studium an der Kirchenmusikschule Halle, 1956 Domkirchenmusiker in Stendal, Landesobmann des Kirchenchorwerkes, 1975–1987 Domkirchenmusiker in Greifswald, Leiter der Kirchenmusikschule und der Bachwoche, LKMD, seit 1988 freischaffend in Stolpe bzw. Hohen Neuendorf bei Berlin.

www.manfred-schlenker.de

GL 225

Kai Schreiber, geboren 1975 in Ludwigshafen/Rhein, Studium der Schulmusik und Anglistik in Mannheim, danach Orgelstudium bei Nicolas Kynaston am Trinity College of Music in London. Seit 1992 Organist an der Protestantischen Kirche am Markt in Freinsheim (Pfalz), zudem Gymnasiallehrer für Musik und Englisch in Ludwigshafen/Rhein.

www.scriptormusic.de

GL 222

Hermann Schroeder (1904–1984), geboren in Bernkastel, Studium der Theologie am Priesterseminar der Jesuiten in Innsbruck, Kirchen- und Schulmusikstudium an der Kölner Musikhochschule, 1930 Dozent an der Rheinischen Musikschule und an der Musikhochschule in Köln, 1938/39 Domorganist in Trier, 1948–1981 Professor an der Musikhochschule in Köln.

GL 249

Johannes Schröder, geboren 1991, seit 2011 Studium der katholischen Kirchenmusik an der Hochschule für Musik und Tanz Köln, Organist und Chorleiter an der Liebfrauenkirche in Westerburg, seit 2009 Assistenzorganist in der Basilika der Abtei Marienstatt und seit 2011 am Limburger Dom.

www.johannesschröder.de

GL 220, 250

Reinhold Seyerlen (1848–1897), geboren in Stuttgart, Theologie und Philosophiestudium in Tübingen, 1870 Musikstudium am Stuttgarter Konservatorium, dort dann Lehrer für Orgel" Tonsatz und Orgelspiel. 1876 Organist an der ne" Stuttgarter Johanneskirche.

GL 221

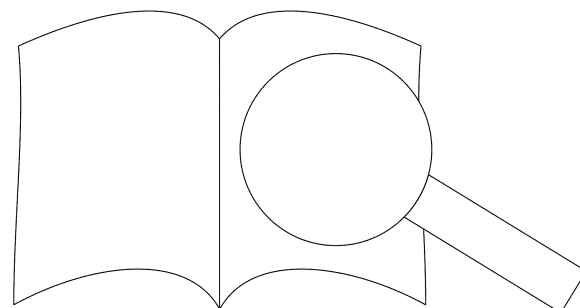
Gerald Stier, geboren 1940, Kirchenm" für
ab 1963 Kantor und Organist an der
Dresden-Plauen. Landeskirchenmus
Landeskirche. Zahlreiche Kinderch

GL 248

Andreas Willscher, gebore... an der
Hamburger Musikh... katholische
Kirchenger... Wandsbek.
Umfangreiches k... ches Schaffen,
zahlreiche Kom... agagement für die
Musik sur

www.v

GL 2



Verzeichnis nach Gotteslob-Nummern

GL-Nummer	Titel	Seite
Advent		
218	Macht hoch die Tür (Barner)	37
220	Die Nacht ist vorgedrungen (Schröder)	6
221	Kündet allen in der Not (Seyerlen)	32
222	Herr, send herab uns deinen Sohn (Schreiber)	20
225	Wir ziehen vor die Tore der Stadt (Schlenker)	70
227	Komm, du Heiland aller Welt (Egidi)	30
228	Tochter Zion (Guilmant)	62
231	O Heiland, reiß die Himmel auf (Doppelbauer)	51
Weihnachten		
236	Es kommt ein Schiff, geladen (Reimerdes)	13
237	Vom Himmel hoch (Rinck)	
237	Vom Himmel hoch (Gulbins)	
238	O du fröhliche (Berzolla)	
239	Zu Betlehem geboren (Doppelbauer)	
241	Nun freut euch, ihr Christen (Doppelbauer)	
242	Adeste, fideles (Doppelbauer)	41
243	Es ist ein Ros entsprungen (Monar)	10
245	Menschen, die ihr wart verloren (Mawby)	38
246	Als ich bei meinen Schafen wacht (Willscher)	4
247	Lobt Gott, ihr Christen alle gleich (Sabelon)	36
248	Ihr Kinderlein, kommet (Stier)	25
249	Stille Nacht, heilige Nacht (Schroeder)	54
250	Engel auf den Feldern singen (Schröder)	8
251	Jauchzet, ihr Himmel, frohlocket, ihr Engel	28
252	Gelobet seist du, Jesu Christ (Geist)	16
253	In dulci jubilo (Monar)	26
256	Ich steh an deiner Krippen hier (Hö)	22
Jahresschluss – Neujahr		
258	Lobpreiset all zu dieser Zei	34
Erscheinung des Herrn		
259	Gottes Stern	18
357	Wie schön (Gade)	68

